

Was ist das 2+1 Modell?

Das 2 + 1 Ausbildungsmodell gibt mehr Zeit, fördert das Verständnis und steigert den Erfolg.

Durch ein zusätzliches Jahr erweitern wir die klassische Ausbildung für Verkäuferinnen und Verkäufer im Einzelhandel. Diese innovative Anpassung ist speziell darauf ausgerichtet, Auszubildenden mit besonderem Sprachförderbedarf den nötigen Raum zu geben, ihre Deutschkenntnisse zu vertiefen und sich fachspezifische Inhalte innerhalb eines sprachsensiblen Lernumfelds anzueignen.

Sprache und eine abgeschlossene Berufsausbildung sind entscheidende Faktoren für eine erfolgreiche Integration – ein Leitgedanke, der im Kern des 2+1 Modells verankert ist.

An dem Modell können alle Ausbildungsbetriebe des Einzelhandels der Stadt Nürnberg teilnehmen. Betriebe außerhalb Nürnbergs können teilnehmen, in dem sie einen Gastschulantrag an die B6 in Nürnberg stellen.

Entwickelt in Zusammenarbeit mit der IHK Nürnberg für Mittelfranken, SCHLAU (Übergangsmangement des Amtes für Berufliche Schulen der Stadt Nürnberg) und dem Bayerischen Kultusministerium, steht dieses Modell für eine zukunftsorientierte Bildungsstrategie, die jeden Einzelnen stärkt und auf den Erfolg im Berufsleben vorbereitet.

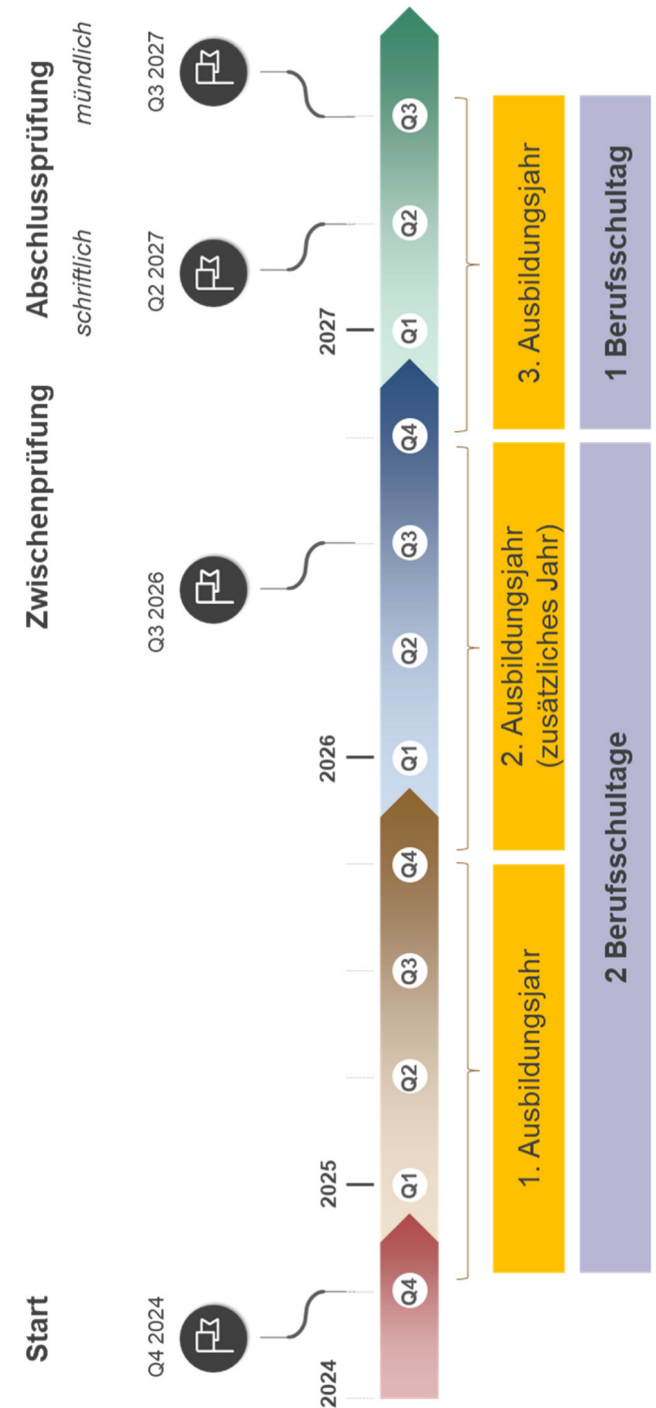
Für wen ist das Modell gedacht?

Das "2+1 Ausbildungsmodell" ist speziell für Auszubildende konzipiert, deren **Muttersprache nicht Deutsch** ist und die **sprachliche Unterstützung** benötigen. In der Regel kann von einem besonderen Sprachförderbedarf ausgegangen werden, wenn Auszubildende bei Aufnahme der Ausbildung ihren gewöhnlichen Aufenthalt nicht länger als 48 Monate in Deutschland (bzw. in einem Land, in dem Deutsch Amtssprache ist) haben.

Es steht zudem **allen Auszubildenden** offen, die eine Sprachförderung benötigen, um ihre Erfolgchancen zu verbessern.

Wie ist der Ablauf?

- > **Während** der ersten beiden Ausbildungsjahre besuchen die Auszubildenden an **zwei Tagen pro Woche** die Berufsschule.
- > **Im** dritten Ausbildungsjahr reduziert sich dies auf **einen Schultag** pro Woche.
- > **Die** Lehrinhalte der regulären 2-jährigen Ausbildung werden auf **drei Jahre verteilt**, wobei der Unterricht **sprachsensibel** gestaltet und durch **zusätzlichen Deutschunterricht** ergänzt wird.
- > **Informationen** zur **Gestaltung des Ausbildungsvertrages** erhalten Sie von der IHK (Kontakt siehe Rückseite).
- > **Dieses** erweiterte Modell kann nur angeboten werden, wenn eine **ausreichende Anzahl** an Anmeldungen vorliegen.



Warum das 2+1 Modell wählen?

> Mehr Zeit zum Lernen

Ein zusätzliches Jahr bedeutet mehr Zeit, um sprachliche Hürden zu überwinden und Fachinhalte gründlich zu verinnerlichen.

> Sprachsensibler Unterricht

Durch adressatengerechte Umsetzung des Lehrplans wird der Spracherwerb effektiv gefördert, parallel zur Vermittlung der fachlichen Qualifikation.

> Höhere Erfolgsquote

Der individuell angepasste Ansatz erhöht die Wahrscheinlichkeit, dass mehr Auszubildende ihre Ausbildung erfolgreich abschließen können.

> Fachkräftenachwuchs

Das Modell unterstützt die langfristige Sicherung des Fachkräftenachwuchses im Unternehmen, indem es den Bewerberkreis für potentielle Auszubildende vergrößert.

> Förderung der Integration

Das Modell unterstützt nicht nur den Spracherwerb und den erfolgreichen Ausbildungsabschluss, sondern leistet einen wichtigen Beitrag zur gesellschaftlichen Aufgabe der Integration und stärkt die Teilhabe am Arbeitsmarkt.

Kontakt

Berufliche Schule Direktorat 6

Berufsbereich Einzelhandel

Studiendirektorin Doris Paul

Telefon: +49 (0)911 / 231 -8777/-8780/-8783

E-Mail: doris.paul@schulen.nuernberg.de



Industrie- und Handelskammer Nürnberg für Mittelfranken

Geschäftsbereich Berufsbildung

Stefanie Riedel, kaufmännische Bildungsberaterin

Telefon: +49 (0)911 1335 1244

E-Mail: stefanie.riedel@nuernberg.ihk.de



Impressum:

Herausgeber:
Stadt Nürnberg
Berufliche Schule Direktorat 6

Druck: Selbstdruck



Verkäufer/-in im Einzelhandel

Ausbildungs- modell +



Information für Ausbildungs-
betriebe des Einzelhandels